

» ENDLICH LEIPZIG! «



endlich
endlich

Leipzig
endlich



rap
verlag



Dieses E-Book gibt's auch als wunderschönes Taschenbuch:

ISBN der Print-Ausgabe: 978-3-942733-02-1
www.rap-verlag.de

Impressum

Text: Jann von der Brelie, Jacqueline Ehms, Stephanie Ehrich, Benjamin Hanke,
Moritz Koneffke
Idee, Konzept, Lektorat, Satz: Philipp Appenzeller, Rieke Kersting
Grafik: www.gudrunbarthdesign.com

Alle Angaben in diesem Stadtführer erfolgen ohne Gewähr und ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

ISBN: 978-3-942733-45-8

1. Auflage 2015

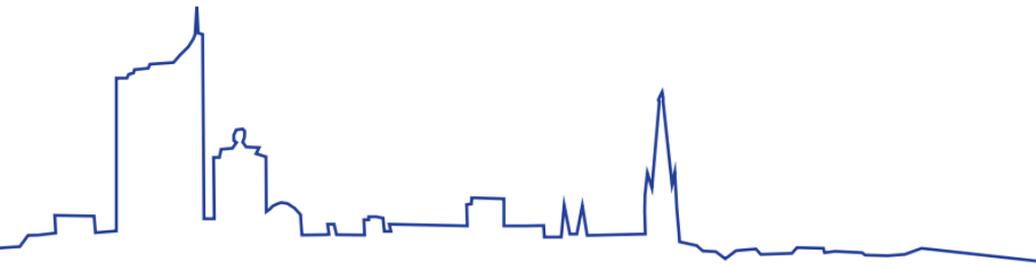
© rap verlag, Freiburg im Breisgau, in der R.A.P. Presse-Verlag-Werbung GmbH

Kontakt: kontakt@rap-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch Film, Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.





»ENDLICH LEIPZIG!«

Dein Stadtführer





4 Leipzig ... endlich!

6 Wo wohnst Du?

8 Orientierung in Leipzig // 10 Mitte (Zentrum, Zentrum-Ost, Zentrum-Südost, Musikviertel, Zentrum-Nord, Waldstraßenviertel, Bachviertel) // 17 Nord (Gohlis, Eutritzsch, Seehausen, Wiederitzsch) // 21 Nordost (Schönefeld-Abnautendorf, Schönefeld-Ost, Mockau, Thekla, Plaußig-Portitz) // 25 Ost (Neustadt-Neuschönefeld, Volkmarshausen, Anger-Crottendorf, Sellerhausen-Stünz, Paunsdorf, Heiterblick, Mölkau, Engelsdorf, Baalsdorf, Althen-Kleinpösna) // 31 Südost (Reudnitz-Thonberg, Stötteritz, Probstheida, Meusdorf, Liebertwolkwitz, Holzhausen) // 37 Süd (Südvorstadt, Connewitz, Marienbrunn, Löbnig, Dölitz-Dösen) // 42 Südwest (Schleußig, Plagwitz, Kleinzschocher, Großzschocher, Knautkleeberg-Knauthain, Hartmannsdorf-Knautnaundorf) // 48 West (Schönau, Grünau, Lausen, Miltitz) // 52 Altwest (Lindenau, Leutzsch, Böhlitz-Ehrenberg, Burghausen-Rückmarsdorf) // 56 Nordwest (Möckern, Wahren, Lützschena-Stahmeln, Lindenthal)



60 Von A nach B



62 Zweirad // 66 ÖPNV // 66 International - Fernverkehr // 67 Auto



68 Hunger?



70 Essen unterwegs

71 Erste Schritte: Fast Food // 73 Mittagspause // 74 ... und ab in den Abend: Studentenkneipen // 76 Etwas mehr bitte! Bürgerliche Küche // 76 Die internationale Küche // 78 Doch lieber ganz vegetarisch/vegan? // 79 Mal etwas anderes // 80 Große Auswahl auf engstem Raum



81 Essen zu Hause

82 Bioläden // 83 Wochenmärkte // 86 Besondere Läden // 87 Spätläden // 87 Bäcker, die den Namen noch verdienen // 89 Lieferservices

90 Durst?

92 Kaffee // 94 Wein // 95 Bier // 98 Cocktails und Longdrinks



100 Es ist Sommer!

102 Parks - Grün zum Entspannen und Austoben // 107 Eis essen // 108 Freibäder // 109 Die großen Seen // 113 Spiel und Spaß



116 Frostige Zeiten

118 Unterwegs auf Schnee und Eis // 122 Für Wasserratten und Wellenliebhaber // 124 Für Sportskanonen // 125 Ein Wahnsinns-Weihnachtsmarkt



126

Feiern

128 Größere Dissen // 130 Klein, aber fein // 131 Leipzigs Feier-Klassiker // 132 Weltweit tanzen // 132 Leipziger Fabrikcharme – Alternative zum Edel-Club // 134 Studentenclubs // 134 Der Weg nach Hause // 135 Nächtliche Begierden: der Heißhunger

136

Sonntage

138 Sonntäglicher Einkauf // 139 Sonntag ist Brunchtag // 140 Flohmarkt // 142 Kirche // 143 Spaziergänge // 144 Ausflüge

146

Besuch? Tourikram ...

148 Situation // 148 Ausweg: Improvisieren! // 149 Einmal Leipzig für Grünschnäbel und Großschnauzen

158

Kultur und so

160 Alles um die Leinwand // 163 Klassische Konzerte // 167 Theater // 168 Improtheater // 168 Kabarett & Co // 170 Museen // 172 Messen und Großevents // 175 Festivals // 177 Veranstaltungsorte, die man im Blick behalten sollte

180

feste Feste

182 Auf dem Campus // 183 Ganz Leipzig // 184 Straßen- und Stadtteil-feste // 184 Und dann gibt es da noch ...

186

Mythen

188 Buchstadt // 189 Musikstadt // 191 Messestadt // 192 Der Fuß des Doktor Faustus // 192 In Leipzig sächseln alle ganz schrecklich! // 193 Leipzig ist grau // 193 Rechtsradikalismus

194

Leipzig fiktiv

196 Leipzig zum Lesen // 198 Leipzig auf der Mattscheibe

200

Sprachregeln und nützliche Vokabeln

202 Allgemeine Regeln // 204 Vokabeln



Leipzig ... endlich!



Weltstadt, Musikstadt, Messestadt, aufregende Metropole, Stadt der Bücher und der Friedlichen Revolution – und Du bist endlich auch da!

... aber schon gehen die Probleme los: Du liest unzählige Wohnungsanzeigen, weißt aber nicht, in welchem Stadtteil man schön, naturnah, günstig, studentisch oder besonders exklusiv wohnen kann.

Du möchtest es am Wochenende mal so richtig krachen lassen, landest aber – Du wusstest es nicht besser – beim gemütlichen Folk-Abend. Du hast vergessen, für den Sonntag einzukaufen und keine Ahnung, wo Du jetzt noch was zu essen herbekommst. Das sind nur einige klassische Hürden, die eine neue Stadt so mit sich bringt.



Meist dauert es eine halbe Ewigkeit, bis man sich richtig gut auskennt und bis dahin muss man so einiges über sich ergehen lassen. Aber jetzt ist Schluss damit: Dieses Buch soll Dir eben diese Jahre voller Selbstversuche, Entgleisungen und Kompromisse ersparen und Dir helfen, Dich in Deiner Stadt von Anfang an zu Hause zu fühlen. Essen, Trinken, Feiern und Genießen, Freizeit, Kultur, Spaß und einfach Leben. Genau darum geht es in

»ENDLICH LEIPZIG!«

Damit Du das alles so richtig auskosten kannst, sind unsere Autorinnen und Autoren durch die ganze Stadt gejagt – immer auf der Suche nach den schönsten Ecken, den besten Leckerbissen, den ausgefallensten Kuriositäten und dem ganz Besonderen in Leipzig. Sie haben viele Kilometer zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Auto zurückgelegt, Klemmbrett und





Kamera in der Hand, haben Notizen gemacht, Fotos geschossen und dabei Regen und Wind getrotzt. Das alles hat sich aber wirklich gelohnt, denn heute hältst Du tatsächlich dieses Buch in Deinen Händen.



Es ist vorläufig fertig, soll sich aber als Dein persönlicher Ratgeber und Begleiter immer wieder verändern und weiterentwickeln. Das Tolle ist also, Du darfst – ja sollst sogar – in diesem Buch herummalen, Kommentare an den Rand schreiben, Sachen durchstreichen, markieren und aktualisieren und ihm Deine persönliche Note verleihen (Natürlich nur, wenn es Dir auch gehört, und nicht, wenn Du es gerade im Buchladen anschaust). Um Dir die Hemmungen zu nehmen, haben wir selbst schon einmal angefangen mit kritzeln, malen und markieren ...

Wir wünschen Dir viel Spaß mit

»ENDLICH LEIPZIG!«

und Deiner neuen Stadt!

Rieke Kersting
Philipp Appenzeller

raP
verlag



Leipzig

endlich

endlich

endlich

Leipzig



Häuser

endlich

Wo wohnst Du?



zu Hause
gemütlich
Heimat
wohnen
Park

Orientierung in Leipzig



Sich in einer neuen Stadt zurecht zu finden, ist gar nicht mal so einfach – und schon gar nicht in einer Großstadt. **Wichtig ist zunächst einmal, die passende Wohnung zu finden**, in der Du Dich auch richtig wohlfühlen und ein paar lauschige, gemütliche oder gesellige Stunden mit Freunden verbringen kannst. Aber ganz so einfach ist das leider nicht. Jeder Mensch hat nun einmal unterschiedliche Ansprüche an seine Wohnsituation und Du hast einfach keinen Plan, welcher Stadtteil nun für DICH der richtige ist. Mehr oder weniger ratlos durchblätterst Du also die Wohnungsanzeigen und stellst zunächst erstmal eines fest:



Hochhaus-Faktor

WAS IST REKORDVERDÄCHTIG IM STADTTEIL?





Leipzig ist eine große Stadt mit UNGLAUBLICH vielen Stadtteilen, was den Überblick nicht gerade leichter macht. Da gibt es Eutritzsch, Möckern, Heiterblick, Probstheida, Connewitz, Kleinzschocher und, und und ...

Selbst wenn man schon einige Jahre in der Stadt lebt, hat man sicherlich noch nicht alle Ecken kennengelernt und bei der enormen Fläche, über die sich Leipzig erstreckt, kommt man auch nicht unbedingt häufig aus seinem Viertel heraus. Wir wollen Dir bei der Entscheidung, welcher Teil der Stadt der passende für Dich ist, helfen: Eine kurze Beschreibung aller Stadtteile findest Du auf den nachfolgenden Seiten, so weißt Du in etwa, was Dich dort erwartet. Und das besondere Lebensgefühl vermitteln wir Dir gleich dazu. So siehst Du fast auf einen Blick, ob Du hier wohnen möchtest oder nicht.



Distanz zum Thomashof

Der Thomashof liegt direkt im Herzen Leipzigs zwischen dem Marktplatz und der Thomaskirche. Hier gibt es eine schöne Grünfläche, auf der sich die Leipziger verabreden und auch schon mal gemütlich zusammensetzen. Auch jeder Tourist kommt auf dem Weg von einer Sehenswürdigkeit zur nächsten zwangsläufig an diesem Ort vorbei. Um den Platz herum gibt es einige Cafés und Bars und von hier aus sind auch die Karl-Liebnecht Straße (Karli) und andere hoch frequentierte Orte der Stadt gut zu erreichen. Außerdem lässt sich an keinem anderen Ort in Leipzig so viel von der Leipziger Bevölkerung treffen wie hier, vor allem im Sommer, da hier die wenigen Bäume in der Fußgängerzone zu finden sind und viele den Ort nutzen, um sich im Schatten ein wenig auszuruhen.



Die „Distanz zum Thomashof“ soll Dir auf einen Blick zeigen, wie zentral Dein Stadtteil liegt und wie viele Kilometer Du auf Dich nehmen musst, um ins Zentrum zu kommen. Die Wahl des Verkehrsmittels ist dann wieder eine andere Frage.

s. „Von A nach B“, S. 60

Leipzig



endlich

endlich

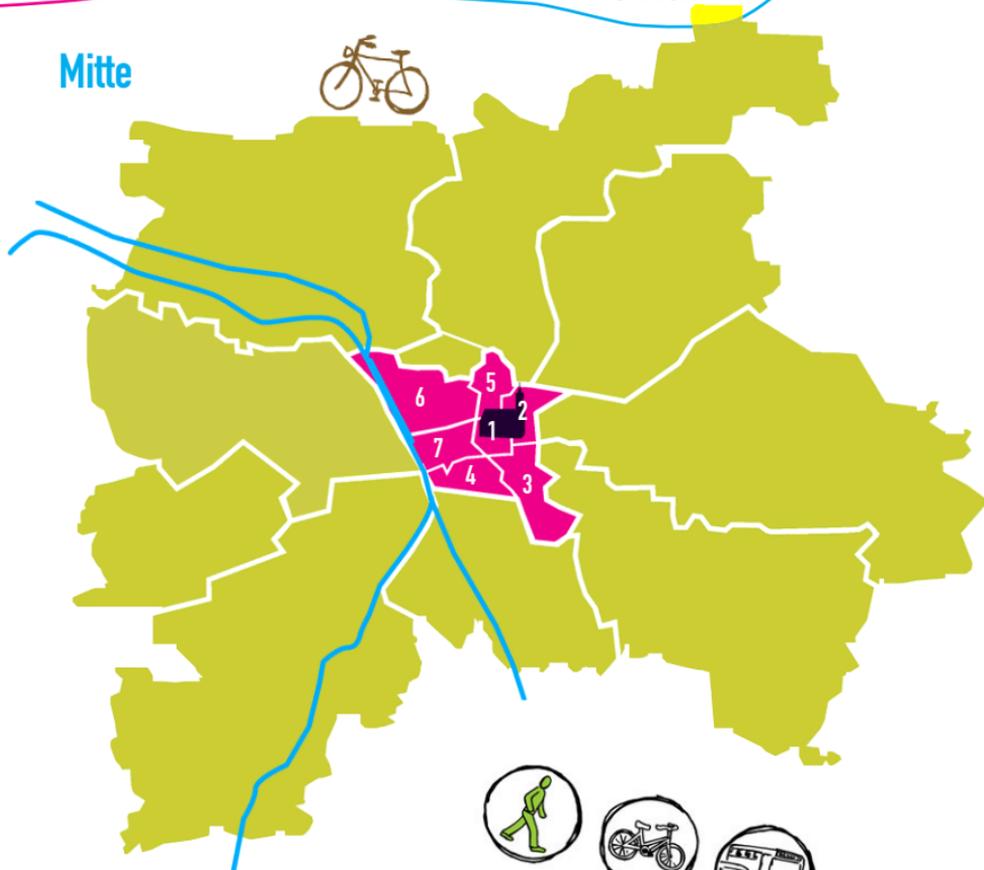
Leipzig

endlich

//10 Wo wohnst Du?

zu Hause
gemütlich
Heimat
wohnen
Park

Mitte



1 Zentrum – Mittendrin und voll dabei

Distanz zum Thomashof 0-1 km

Wenn Du in Leipzig ankommst, sei es mit der Bahn oder der Mitfahrgelegenheit, verlässt Du Dein Transportmittel **direkt an einer der bekanntesten Sehenswürdigkeiten Leipzigs**. Der Hauptbahnhof mit seinem gewaltigen Dach, das von einer beeindruckenden Stahlkonstruktion getragen wird, lockt nicht nur mit großartiger Architektur, sondern auch mit Shoppingverlockungen für jeden Geschmack. Direkt neben der eigentlichen, verkehrsberuhigten Innenstadt ist hier hinter den Gleisen (Leipzig hat einen Kopfbahnhof) eine Einkaufswelt mit vielen Geschäf-





ten entstanden. Wenn Du dann den Bahnhof durch den Haupteingang verlässt, liegt das Zentrum direkt vor Dir.

Drei unübersehbare Gebäude flankieren den verkehrsberuhigten Bereich: der Hauptbahnhof, das neue Universitätsgebäude am Augustusplatz, an dem auch die Oper und gegenüber das Gewandhaus ihren Sitz haben, und das Neue Rathaus.

Über so manchem Geschäft liegen, für den Touristen verborgen, Wohnungen für die, die mitten im Besuchergewirr leben möchten. Die Wohnungen sind meist verhältnismäßig klein und mit durchschnittlich fast 6 € pro Quadratmeter auch nicht ganz billig. Und so verwundert es nicht, dass zumeist Singles hier im Herzen der Stadt ihr Quartier beziehen.

Diese haben dann aber auch ein **riesiges Kultur- und Freizeit-Angebot direkt vor der Haustür**, sei es die Oper, das Gewandhaus oder ein Bier im Barfußgäßchen, und alle anderen Angebote der Stadt sind dank der guten Verkehrsanbindung quasi gleich um die Ecke.



Leipzig

endlich



endlich

endlich

Leipzig

Der besondere Ort
Davon gibt es in der Innenstadt mehr als einen. Wenn Du aber entspannt die Sonne genießen möchtest, solltest Du Dir einen Sitzplatz auf dem Thomashof besetzen. Direkt zwischen Hugendubel und Thomaskirche ist eine Grünfläche angelegt worden, auf der die Leipziger sich vom Getümmel erholen können.

2 Zentrum-Ost – der neue Motor im Osten

Distanz zum Thomashof 1,4 km

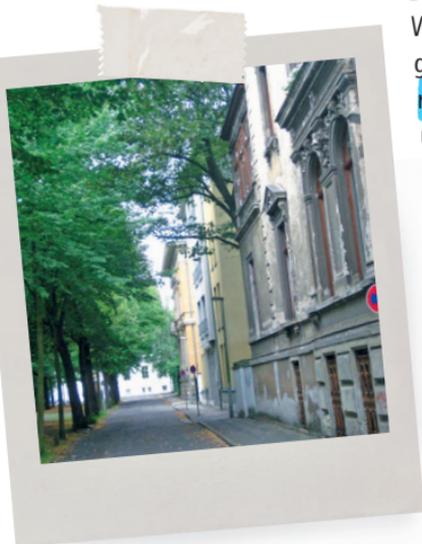


Direkt an den eigentlichen Stadtkern Leipzigs schließt sich der Stadtteil „Zentrum-Ost“ an. Umschlossen wird das kleine und dynamische Viertel von der Dresdner und der Brandenburger Straße. Als Leipzig noch als uneingeschränkte Nummer Eins der Medienlandschaft galt und zu Recht den Ehrentitel Buchstadt trug, lag hier das Zentrum des europäischen Buchgewerbes mit einer Vielzahl an Verlagen, Druckereien und Buchhandlungen. Nach dem 2. Weltkrieg war kaum noch etwas von diesem Teil der Stadt übrig, doch heute erstrahlt der Bezirk in neuer Pracht. In Leipzig nennt man dieses Viertel in Anlehnung an die alten glorreichen Zeiten immer noch das „Graphische Viertel“.



Das Graphische Viertel ist ein beliebter Wohnort, da es Wohn- und Arbeitsflächen zu gleichen Teilen bietet und so hat sich eine neue kreative Szene entwickelt, die hier lebt und arbeitet. Das Buchgewerbe erobert sich langsam seinen angestammten Platz zurück und bringt gleich noch hochspezialisierte Wissenschaftler mit, die in den Labors in und um das Reclam-Carrée tätig sind. Streift man durch die Straßen, die von durchweg voll sanierten Altbauten und luxuriösen Neubauten gesäumt sind, bemerkt man schnell, dass nicht nur Reclam Namensgeber für die Straßen des Graphischen Viertels war, auch Insel und Brockhaus wurden bedacht.

Der Weg in die Innenstadt ist maximal 6 Minuten lang und Einkäufe können von dort ohne Probleme nach Hause getragen werden, dennoch beziehen viele Bewohner des Graphischen Viertels ihre Lebensmittel per Lieferung, weshalb allwöchentlich die Wagen der hiesigen Bio-Märkte



DIE MEISTEN
BÜCHER PRO KOPF



durch die Straßen ziehen – ein in Leipzig eher seltener Anblick. Von den wenigen noch vorhandenen Brachen mal abgesehen sucht man Grünflächen in diesem Teil der Stadt vergeblich, die gute Verkehrsanbindung macht dieses Manko aber mehr als wett. Das Zentrum-Ost ist ein einladender Stadtteil, der mit seinen innovativen Ideen Zukunftsperspektiven für Leipzig schafft. Von hier aus wird die Wandlung des Leipziger Ostens vorangetrieben.

3

Zentrum-Südost – Botanik und Buchkultur

Distanz zum Thomashof 1,5 km



Dieser Stadtteil gehört zu den zentrumsnahen Vierteln, die den Stadtkern umschließen. Zwei bekannte und vollkommen unterschiedliche Stadtteile grenzen an das Zentrum Südost und prägen es durch ihre Einflüsse: Reudnitz-Thonberg auf der einen und die Südvorstadt auf der anderen Seite. Durch diese Kombination ist ein facettenreicher und interessanter Stadtteil entstanden. Über mehrere Straßenzüge hinweg erstreckt sich der Komplex der Unikliniken und die Medizinstudenten der Stadt pilgern von einer Fakultät zur anderen.



Doch der Bezirk hat noch ganz andere Attraktionen zu bieten, wie zum Beispiel den Friedenspark, der zu den gepflegtesten Parklandschaften der Stadt gehört. Spiel- und Sportstätten wurden hier angelegt und erwarten die Besucher bei freundlichem Wetter. Im Westen des Parks befindet sich der Botanische Garten der Uni Leipzig. In den vielen Gewächshäusern und auf den Freiflächen lässt es sich wunderbar verweilen und so mancher Student nutzt den Raum, um beim Lernen etwas frische Luft zu bekommen.

Die Straße des 18. Oktobers ist eine der Hauptverkehrswege des Viertels. Die Straße, die geprägt wird durch recht schlichte Plattenbauten, führt geradewegs zum Deutschen Platz, an dem sich die Deutsche Nationalbibliothek



Leipzig



endlich

endlich

Leipzig

endlich

und das Deutsche Buch- und Schriftmuseum befinden. Das Straßenbild im Stadtteil ist insgesamt geprägt von dem im Osten Leipzigs so häufig zu findenen architektonischen Allerlei.

4 Musikviertel (Zentrum-Süd) – Kunst und Gemütlichkeit

Distanz zum Thomashof 1,5 km



Vermögen trifft auf Kreativität – willkommen im Musikviertel! Viel Platz, um sich auszubreiten gibt es in diesem kleinen Teil der Stadt nicht mehr, denn sanierte Bürgerhäuser und neue Stadtvillen haben sich schon breitgemacht und besetzen die Fläche zwischen Innenstadt, Südvorstadt und dem Clara-Zetkin-Park.

Das Leben auf diesem doch recht teuren Pflaster geht etwas gemütlicher zu und die Bewohner frönen eher der musischen Hochkultur als den experimentellen Angeboten, die Leipzigs Kulturszene sonst noch zu bieten hat. Neben der Musikhochschule hat auch die Hochschule für Grafik und Buchkunst ihren Sitz in dem beschaulichen Teil von Leipzig, hier wird geladen zu Besucherrundgängen und berühmt-berühmten Parties. Man sollte sich nicht wundern, so manchen Juristen hier kennenzulernen, denn auch das Bundesverwaltungsgericht hat in diesem Vorzeigestadtteil Leipzigs seinen Sitz.



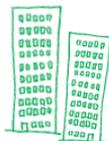
NOTIZEN



Der besondere Platz

Hinter dem riesigen Bundesverwaltungsgericht, das man vom Neuen Rathaus aus schon sehen kann, befindet sich eine der großen Bibliotheken der Stadt. Vor der Albertina sitzen im Sommer immer viele Studenten und machen Pause. Mit etwas Zeit kann man hier viele Leute kennenlernen.





5 Zentrum-Nord – Banken und Versicherungen

Distanz zum Thomashof 1,5 km

Vom Hauptbahnhof ausgehend erstreckt sich nach Norden das Zentrum-Nord, dessen östliche Grenze von der Parthe markiert wird. Das eigentliche Zentrum des Viertels ist der Nordplatz, an dem sich schicke großbürgerliche Villen gruppiert haben. In deren Mitte steht die Michaeliskirche und verweist auf die lange Geschichte des Stadtteils.



Bei dem ständigen Auf und Ab der Dächer kann einem schon fast schwindelig werden. Wie um das zu vermeiden, zwängen sich große Hochhäuser in entstandene Lücken und gliedern den Stadtteil in kleinere Abschnitte. Sie sind Hinweise auf das Gewerbe der Banken und Versicherungen, das sich in der Nähe des Hauptbahnhofs angesiedelt hat und einen eigenen kleinen Stadtteil bildet. Gerade für Gewerbe solcher Couleur ist der zentrale Bereich der Stadt mit seiner sehr guten Verkehrsanbindung und seinen vielen Büroräumen ideal.

6 Waldstraßenviertel (Zentrum-Nordwest) – Schön, exklusiv und hip



Exklusiv, exklusiver, Waldstraßenviertel! Hier glänzen die sanierten Altbauten in der Abendsonne, während gut situierte Paare im besten Alter ihren Rotwein in schicken Biergärten schlürfen. Dementsprechend zufrieden scheinen die Bewohner dieser kleinen, feinen Oase zu sein, die sich von der City über den Waldplatz nach Rosental erstreckt.

Lifestyle wird hier großgeschrieben, deshalb etablieren sich immer mehr Fachgeschäfte für meist schicke, aber immer teure Accessoires an der Waldstraße. Großveranstaltungen finden in der Arena statt, doch sonst zieht es einen abends eher in andere Gebiete, denn vom guten Tröpfchen mal abgesehen, mangelt es hier am abendlichen Kulturprogramm.



Der besondere Platz
Die Wiese vor der Arena
wird von vielen als
Sportplatz genutzt,
picknicken kann man
aber auch.



Leipzig

endlich

endlich

Leipzig

endlich



7 Bachviertel (Zentrum-West) – Nobel am Park

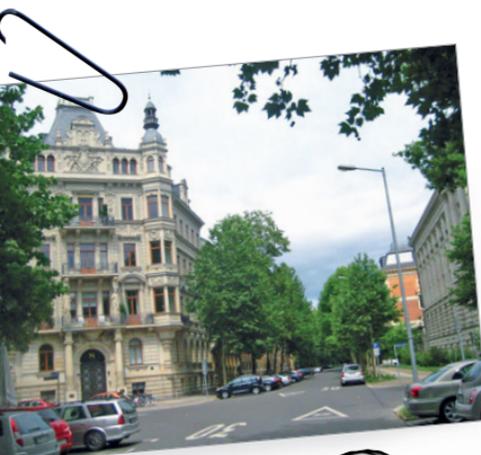
Distanz zum Thomashof 1,6 km

„Bachviertel“ ist kein offizieller Name, doch die Gegend um die Sebastian-Bach-Straße ist eher unter diesem Namen bekannt als unter „Zentrum-West“. Das schöne, gründerzeitliche Viertel ist auf drei Seiten von Grünflächen umgeben (Palmengarten, Klingerhain, Richard-Wagner-Hain, Grünstreifen entlang des Elstermühlgrabens, Johannapark und König-Albert-Park) und ist eine DER Adressen für das betuchte Bürger-tum Leipzigs.



Der Bereich zwischen Ferdinand-Lassalle-Straße, Friedrich-Ebert-Straße und Elstermühlgraben ist von Kriegsschäden fast unberührt geblieben. Hier und im Waldstraßenviertel kann man Leipzig noch so erleben, wie vielleicht schon die Ur-Ur-Großmutter.

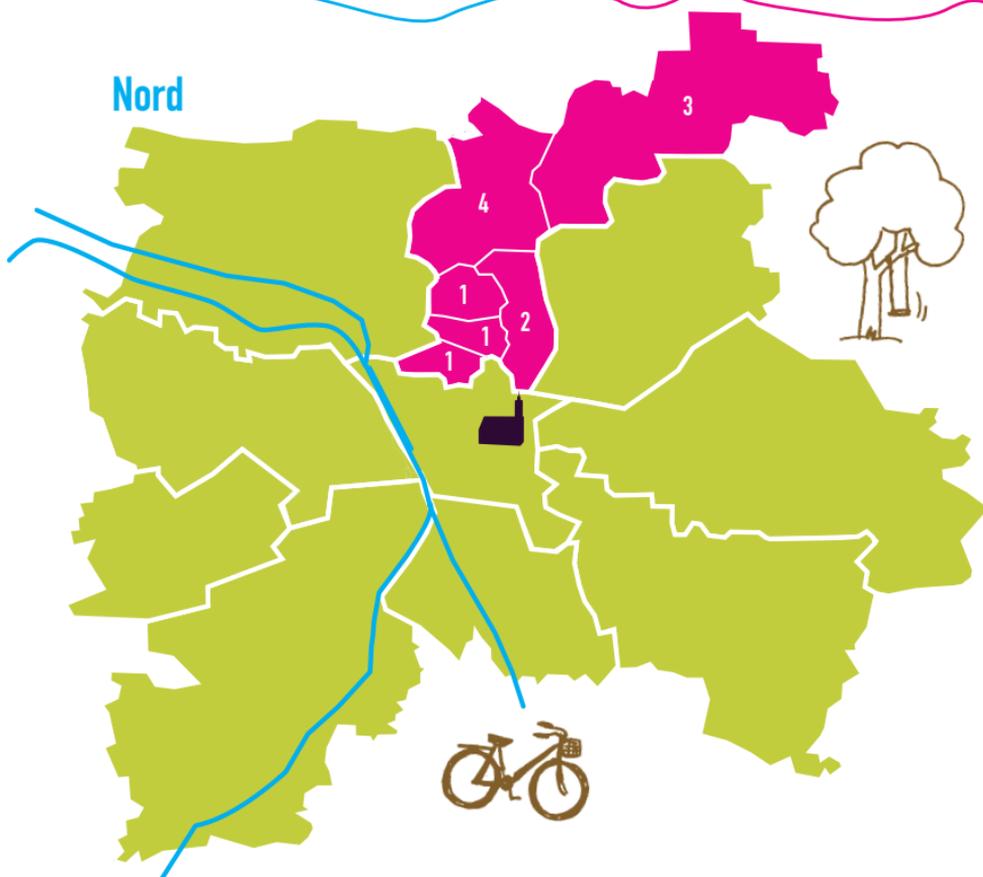
Der Baubestand ist mittlerweile zu großen Teilen saniert worden und nur auf einigen Plätzen sind Neubauten entstanden. Die weit über Leipzig hinaus bekannte Thomasschule zu Leipzig hat hier ihren Sitz, die zusammen mit der Lutherkirche in den kommenden Jahren zu einer internationalen Musikakademie ausgebaut werden soll.



Tipp: Ab auf eine der wiesen im Clara-Zetkin-Park!

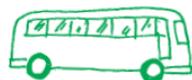


Nord



1 Gohlis (Nord/Mitte/Süd) – Die Zwei Gesichter

Distanz zum Thomashof 3,4 km



Gohlis vereint Gegensätzliches. Merken sollte man sich, dass mit jedem Schritt in den Süden die Mietpreise steigen. Beginnt man seine Reise im Norden, bietet der Stadtteil günstige Wohnungen für Studenten, doch aufgepasst: Seit einiger Zeit wird hier intensiv saniert. Dennoch können noch immer schöne Altbauten zu bezahlbaren Preisen ergattert werden und Wohngemeinschaften leisten sich sogar manchmal Küchen à la Koch-Show und Bäder mit schicken schwarzen Fliesen.



Leipzig

endlich

endlich

endlich

Leipzig



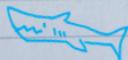


Im Süden dann stehen die sauber sanierten Wohnungen, die aber mit gesalzenen Mietpreisen nicht unbedingt zum studentischen Portemonnaie passen. Zwischen diesen beiden wohntechnischen Extremen ist Gohlis vor allem eines, nämlich grün. Gute 11% Grünfläche versprechen Erholung zwischen Baum und Strauch. Ähnlich vielseitig ist auch das Kulturprogramm: Während die einen im TV-Club die Nacht zum Tag machen, genießen die anderen Traditionelles in der Gosenschenke oder besuchen das Schillerhaus.



Der besondere Platz

Dieser besondere Ort ist leider mit Kosten verbunden, aber der Besuch lohnt sich trotzdem. Der Leipziger Zoo (Pfaundler Str. 29) ist eine der großen Sehenswürdigkeiten der Stadt und wird mit jedem Jahr um eine Attraktion reicher. Hier wird der Besucher auf ganz angenehme Weise entschleunigt. Niemand, außer ein paar Kindern, hat es eilig. Alle schlendern an den Gehegen vorbei und sind dabei einfach entspannt. Die Gehege sind großzügig gestaltet und lassen den Tieren genug Rückzugsmöglichkeiten und im Vergleich zu anderen Zoos ist es in Leipzig angenehm ruhig.



2 Eutritzsch – Zauberertürme und Hexenhäuser

Distanz zum Thomashof 3,8 km

Zu den vielen Stadtteilen Leipzigs kam 1890 auch Eutritzsch hinzu, das bis zu diesem Zeitpunkt eine eigenständige Gemeinde war. Fährt man zum Eutritzscher Markt, hat man den Mittelpunkt dieses Stadtteils erreicht. Hier befindet sich das Zentrum des ehemaligen Dorfes, das Du heute immer noch gut erkennen kannst. Einladende Kuppeltürmchen werfen ihre Schatten von den Häuserzeilen herab und lassen in Dir die





Hoffnung aufkeimen, auch einmal in einem dieser kleinen Zaubertürmchen zu leben. **Bezahlbar sind die Mieten**, doch leider werden Wohnungen mit Turm schon seit langem von einem Bekannten zum nächsten weitergereicht.

Der Rest des Viertels bietet dem Auge des Betrachters das in Leipzig so allgegenwärtige Durcheinander aller erdenklichen Baustile. Die Häuserzeilen befinden sich in ausgezeichnetem Zustand, was wiederum in Leipzig nicht immer so allgegenwärtig ist. Verspielt wirkt das Eutritzscher Rathaus mit seiner einladend roten Fassade und der kleinen Turmuhr. Neben den vielen Türmen gibt es hier und dort auch noch ein paar Hexenhäuschen zu entdecken, die sich **tief in verwilderten Gärten** verstecken.



Seehausen – Wenig See, dafür viel Lärm



3

Distanz zum Thomashof 7,5 km

Bei der Gestaltung dieses Viertel sind die Stadtplaner mit großem Vertrauen in das Bevölkerungswachstum ans Werk gegangen. Herausgekommen sind dabei ausladende Neubaugebiete mit wenig Abwechslung und jeder Menge Leerstand. **Trotzdem sind die Wohnungen verhältnismäßig teuer, was wirklich niemand so recht verstehen kann.** Die Verkehrsanbindung ist dank der A 14, die hier quasi direkt vor der Haustür verläuft, spitze. Die großen Lärmschutzwände allerdings sind keine Freude für das Auge und zu allem Überfluss scheinen sie auch kaum einen Effekt auf den Lärm zu haben. Wahrscheinlich liegt der Grund dafür im fehlenden Baumbestand begraben.

Und obwohl der Ort schon den See im Namen trägt, ist in Seehausen auch davon wenig zu finden – sieht man mal **von den Teichen des Golfplatzes** ab. Dennoch boomte es hier in den 90ern wie fast nirgendwo sonst in Leipzig und noch heute lernen tausende von Besuchern diesen Teil der Stadt kennen. Der Grund: Die **Neue Messe**.



Leipzig

endlich

endlich

endlich

Leipzig